

Medienmitteilung vom 7. Dezember 2016

MVZ feiert 100-jährige Landesvertretung

Am 2. Dezember 2016 feierte der Mittelschullehrpersonenverband MVZ 100 Jahre Landesvertretung der Mittelschullehrerinnen und -lehrer. Im Beisein von Regierungsrätin Silvia Steiner und Kantonsratspräsident Rolf Steiner wurde die Geschichte des MVZ gewürdigt.

Bildungsdirektorin Silvia Steiner gratuliert dem Verband in ihrer Festrede zu seinem runden Geburtstag und räumt gleich zu Beginn ein, dass man den MVZ vermissen würde, gäbe es ihn nicht. Im Weiteren betont sie die Kraft und Innovationsfreude Zürcher Mittelschulpersonen, wie sie zum Beispiel in den aktuellen Projekten «HSGYM», «VSGYM» und «Gemeinsam Prüfen», zur Geltung komme. Dies zeuge von einem grossen Vertrauensbeweis, da sie sich selbstbestimmt und eigenverantwortlich um die nötige Weiterentwicklung der Mittelschulen bemühten. Zum Schluss ihrer Ausführungen macht Frau Steiner auf den Umstand aufmerksam, dass es sich beim MVZ nicht um eine dogmatische Gewerkschaft handle, sondern vielmehr um eine Interessenvertretung, die in Dialogen den vernünftigen Ausgleich mit der Regierung suche. Aufgrund der Verlässlichkeit des Gegenübers sei der Verband auch immer wieder in wichtige Entscheidungsfindungen einbezogen worden.

Im Anschluss an die Ansprache von Frau Steiner gratulierte Dr. Christoph Wittmer, Präsident der SLK und Schulleiter der Kantonsschule Enge, dem Verband zu seiner langen Geschichte und bedankt sich gleichzeitig für die wertvolle Zusammenarbeit. Beim MVZ, führt er weiter aus, handle es sich um einen starken Partner in der Zürcher Bildungslandschaft, dem man mit Respekt auf Augenhöhe begegne. Ganz im Sinne der «Aufklärung» verstehe es der Verband, in Zeiten der Sozialen Netzwerke sich von einem alles vereinfachenden Populismus fernzuhalten. Die Positionen des Verbands liessen sich nicht auf eine Schwarz-Weiss-Rhetorik reduzieren. Als unabdingbare Voraussetzung erfolgsorientierten Unterrichtens vergleicht er die Lehrerschaft mit neugierigen Entdeckungsreisenden im Sinne Alexander von Humboldts. Für die Zukunft wünscht Christoph Wittmer zum Schluss seiner Rede dem Verband die nötige Distanz zum Geschäft der Tagespolitik.

Im letzten Votum des Abends verweist der Präsident des MVZ Silvio Stucki auf die Tatsache, dass die Zürcher Gymnasien für eine hochwertige Bildung einstünden, auch in ferner Zukunft. Natürlich wisse heute niemand, wohin die Reise gehe, weder bildungs- noch lohnpolitisch. Aber eines lehre uns die Geschichte: Einzig die Verpflichtung und das Bekenntnis der Mittelschullehrerinnen und Mittelschullehrer für ihren Beruf könnten garantieren, dass auch in den nächsten 100 Jahren gymnasiale Bildung von höchster Qualität vermittelt werde. Damit diese Verbindlichkeit weiterhin bestehen bleibe, müssten zwangsläufig attraktive Arbeitsbedingungen erhalten bleiben, aber auch die Lohnentwicklung müsse verlässlich sein. Er verweist zudem darauf, dass es die Mittelschullehrerinnen und Mittelschullehrer seien, die aus innerer Überzeugung die Gymnasisastinnen und Gymnasiasten trotz schwierigem Alter zur Hochschulreife heranführen und damit einen wichtigen Beitrag zur persönlichen Entwicklung der Jugendlichen leisten. Auch Silvio Stucki betont, dass bei der Weiterentwicklung der Zürcher Mittelschulen nichts über einen gemeinsamen Dialog aller Partner gehe! Darum begrüsse er als Präsident des MVZ denn auch das Angebot von Frau RR Steiner, den jährlichen Meinungs austausch auf der Bildungsdirektion aufrecht zu erhalten; denn nur durch die Einbindung möglichst vieler direkt Betroffenen könne eine breite Basis für Reformen gewonnen werden. Als unabhängige Kraft wolle der MVZ seine Stimme auch in Zukunft in solche Diskussionen aktiv und konstruktiv einbringen, um die Mittelschulen im Interesse unserer Gesellschaft mitzugestalten.

Anhang

- **Jubiläumsrede** des Präsidenten Silvio Stucki
- **Geschichte des MVZ** (Auszug aus Qi 4/16; Autor: Franz Germann)
- **Interview mit Ruedi Leutert**, MVZ-Präsident von 1991 bis 2000 (Auszug aus Qi 4/16)

Sämtliche Informationen sind unter <http://www.mvz.ch/aktuelles/medien> abrufbar.

Für Fragen stehen zur Verfügung:

- Silvio Stucki, Präsident MVZ: 078 812 12 40